



ALEXANDER WAECHTER

Der österreichische Schauspieler und Regisseur Alexander Waechter wurde am 24. Juli 1948 in Graz geboren. Seinen Bühneneinstand feierte Alexander Waechter 1968 in Hamburg mit dem Musical „Hair“. Größere Bekanntheit erlangte Waechter in Österreich in der Rolle des „Franzi“ in der TV-Fernsehserie „Ein echter Wiener geht nicht unter“ des ORF in den 1970er Jahren.

Es folgten Arbeiten im Theater in der Josefstadt in Wien, in Berlin am Renaissance-Theater, am Schlossparktheater und am Schillertheater sowie bei den drei großen österreichischen Festivals, den Salzburger Festspielen, den Bregenzer Festspielen und den Seefestspielen Mörbisch.

Seit 1974 ist er Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt und war von 1999 bis 2000 Künstlerischer Leiter der „Theater m.b.H.“ in Wien. Von 2004 bis 2014 war Alexander Waechter Intendant auf der Rosenburg. Im Mai 2014 eröffnete Waechter in Wien mit dem Stück „Die Verwandlung“ von Franz Kafka ein neues Theater unter dem Namen „Theater franzjosefskai21“.

Er schrieb unter anderem das Zwei-Personen Stück „Chansons und Satiren aus Theresienstadt“ und inszenierte dieses 1992 am Theater in der Josefstadt.